

Porsche investiert in Berliner Start-up VAHA

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

30/11/2020 Porsche Ventures, die Beteiligungs-Einheit des Stuttgarter Sportwagenherstellers, beteiligt sich an dem Berliner Unternehmen VAHA. Das Start-up aus Berlin wurde vor eineinhalb Jahren gegründet und stellt einen interaktiven „Fitness-Spiegel" her, der sportlichen Menschen mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz neue Trainingsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden eröffnet.

Im Angebot sind derzeit mehr als 500 „Workouts on demand" – von Ausdauer über Kraftsport bis Yoga. Künstliche Intelligenz analysiert jede Bewegung des Sportlers und macht eine Echtzeit-Korrektur der Übungen vor dem Spiegel möglich. Zudem kann jeder VAHA-Kunde an Live-Kursen teilnehmen – virtuell verbunden mit weiteren Sportlern. Über die Spiegeloberfläche kann auch ein „Personal Training" gebucht werden – im 1:1-Kontakt mit dem Trainer.

„Mit VAHA investieren wir an der Seite von sehr erfolgreichen Investoren in ein exzellentes Gründerteam

mit jahrelanger Erfahrung im Bereich Sports und Fitness“, sagt Oliver Frenz, Head of Porsche Ventures Region Europe & Israel. „Porsche Ventures baut damit sein Portfolio in einem neuen Marktsegment weiter aus.“ Bereits im Oktober war die Investment-Einheit des Stuttgarter Autoherstellers in das US-Start-up Playbook eingestiegen, das eine digitale Fitness-Plattform betreibt.

Porsche Ventures wurde 2016 gegründet und investiert weltweit in innovative Technologien und Geschäftsmodelle. Mit seinen Venture-Capital-Aktivitäten strebt der Stuttgarter Sportwagenhersteller Beteiligungen an jungen Firmen an, die sich in der Früh- und Wachstumsphase befinden. Mit dem Investment in VAHA ist Porsche Ventures nun an mehr als 20 Unternehmen beteiligt. „Unser Risikokapital-Arm entwickelt sich sehr positiv“, berichtet Lutz Meschke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand Finanzen und IT der Porsche AG. „Porsche Ventures ist inzwischen weltweit an sechs Standorten aktiv, etwa 20 Personen sind in den Bereichen Scouting, Investments und Venture-Entwicklung tätig.“ Hierfür stellt die Porsche AG einen Investitionsrahmen von jährlich bis zu 150 Millionen Euro zur Verfügung. „Diese Investitionen zahlen sich nicht nur in strategischer, sondern auch in finanzieller Hinsicht aus“, sagt Lutz Meschke. „Sie generieren wichtige Innovations- und Investitionsimpulse – und leisten bereits einen wachsenden Wertbeitrag.“

Die Investition von Porsche in VAHA bewegt sich im einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Lead-Investor dieser Finanzierungsrunde ist die von Shravin Mittal gegründete Londoner Investmentfirma Unbound. Im September ist Fußball-Nationaltorhüter Manuel Neuer als Partner ins Unternehmen eingestiegen. VAHA-Geschäftsführerin Valerie Bures-Bönström freut sich über den Einstieg von Porsche Ventures: „Wir sind sehr glücklich, Porsche an unserer Seite zu haben. Dadurch ergeben sich zusätzlich tolle Möglichkeiten der Kooperation.“

MEDIA ENQUIRIES



Stefan Mayr-Uhlmann

Spokesperson Finance and IT
+49 (0) 1523 / 911 7804
stefan.mayr-uhlmann@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2020/unternehmen/porsche-ventures-beteiligung-vaha-berlin-startup-22994.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/fb0113b0-a06d-4296-9941-82c737bde6d0.zip

Externe Links
https://vaha.com/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart